



Ausbaugewerbe im 2. Quartal 2007 (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 104 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Zum vierteljährlichen Quartalsbericht melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, ausbaugewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für das zweite Quartal eines Jahres, werden auch Betriebe von Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten befragt (Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe). Der Berichtskreis der vierteljährlich meldenden Betriebe wird ab dem ersten Quartal eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der jährlichen Erhebung für das Folgejahr neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Ausbaugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit.

Definitionen

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden im Berichtsvierteljahr

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden zu den Bruttolöhnen und nicht zu den Bruttogehältern gerechnet. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Der Umsatz bezieht sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland getätigten Leistungen (also ohne Ausland) und errechnet sich aus

$$+ \begin{array}{l} \text{Ausbaugewerblicher Umsatz einschließlich Umsatz aus Subunternehmertätigkeit} \\ \text{Sonstiger Umsatz} \end{array}$$

Ausbaugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003" (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ 93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich. Die bisherigen Wirtschaftszweige 45.33.1 "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" sowie 45.33.2 "Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen" sind zusammengefasst im Wirtschaftszweig 45.33.0. Der Wirtschaftszweig 45.45.2 "Ofen- und Herdsetzerei" wurde in den Wirtschaftszweig 45.45.3 "Ausbaugewerbe anderweitig nicht genannt" integriert. Weiterhin wurde der bisherige Wirtschaftszweig 45.50.0 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" aufgeteilt in den Wirtschaftszweig 45.50.1 "Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal" und in den WZ 45.50.2 "Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal".

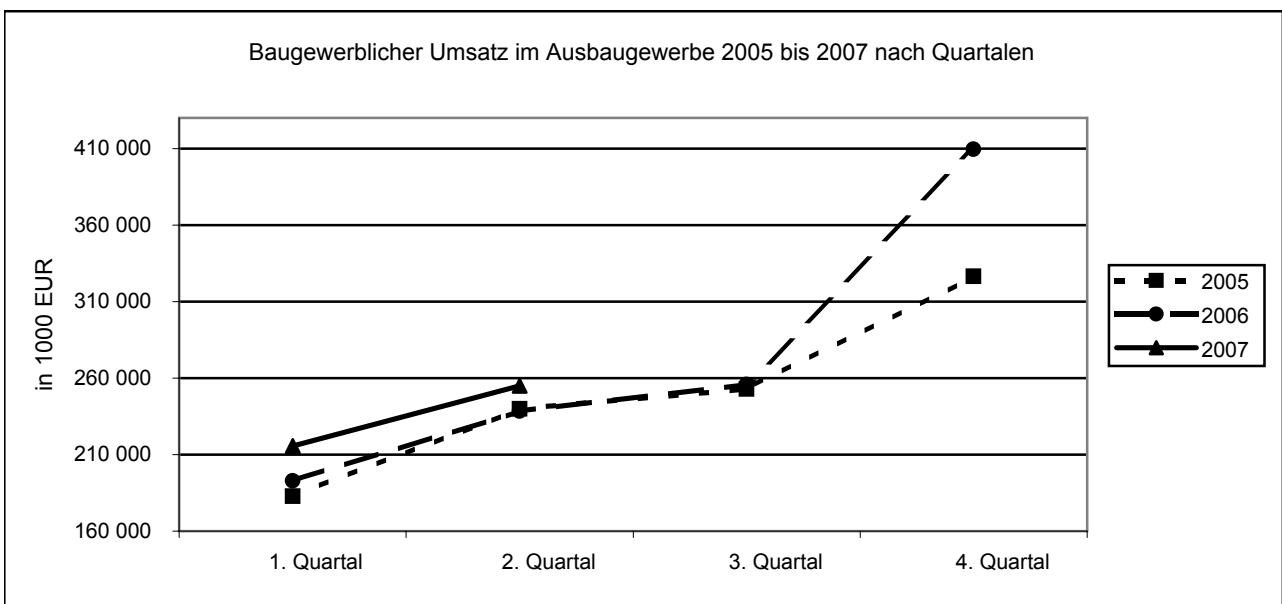
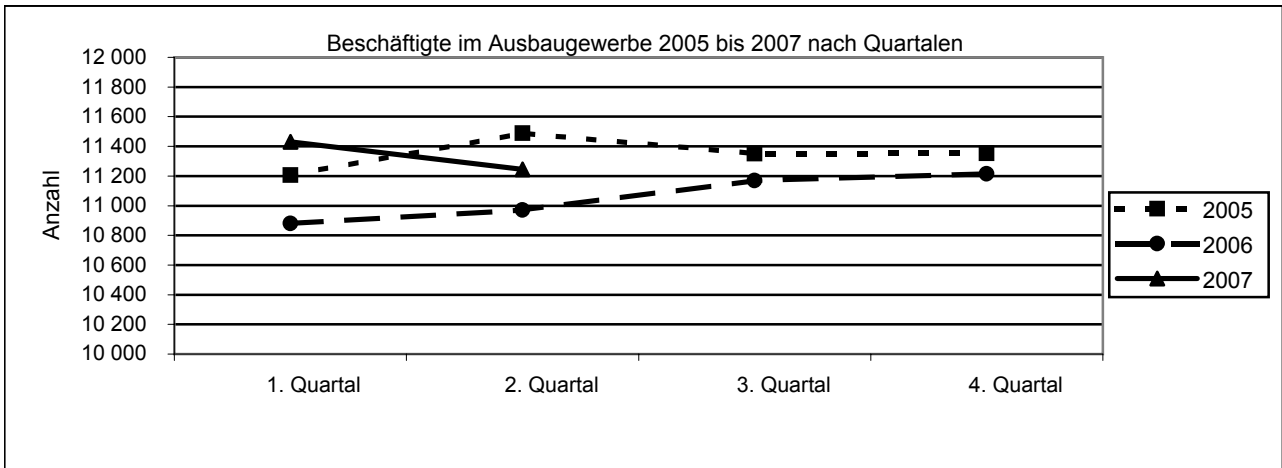
Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2007

Merkmal	2. Quartal 2007	1. Quartal 2007	2. Quartal 2006	Veränderung in % gegenüber dem		1. bis 2. Quartal		
				Vorquartal	Vorjahresquartal	2006	2007	Veränderung in %
Betriebe (am Quartalsende)	297	302	306	-1,7	-2,9	307	300	-2,4
Beschäftigte insgesamt (am Quartalsende)	11 245	11 430	10 970	-1,6	2,5	10 925	11 338	3,8
Geleistete Arbeitsstunden in 1000	3 593	3 583	3 465	0,3	3,7	6 776	7 176	5,9
Entgelte	76 387	74 152	73 463	3,0	4,0	143 625	150 539	4,8
Gesamtumsatz in 1000 EUR ¹⁾	260 088	219 647	243 881	18,4	6,6	441 074	479 735	8,8
Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 EUR ¹⁾	254 985	215 654	238 480	18,2	6,9	431 357	470 639	9,1

1) Ohne Umsatzsteuer.



2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im 2. Quartal 2007

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	ausbaugewerbl. Umsatz
						Anzahl		1 000	1 000 EUR
45.3	Bauinstallation	213	8 873	2 820	61 014	210 902	206 804
45.31	Elektroinstallation	82	3 432	1 169	23 835	79 482	77 161
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	15	767	263	6 389	28 766	28 751
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	109	4 006	1 162	25 714	85 652	83 946
45.34	Sonstige Bauinstallation	7	668	226	5 077	17 003	16 946
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	81	.	.	.	.	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	.	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	17	423	136	2 879	9 426	8 510
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausrüstung	18	485	157	3 673	11 970	11 970
45.43.1	Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	271	80	2 205	7 284	7 284
45.43.3	Estrichlegerei	4	132	47	1 040	2 962	2 962
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausrüstung ohne ausgepr. Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergerberbe	32	1 007	328	5 898	18 243	18 194
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	29	937	308	5 466	17 199	17 151
45.44.2	Glasergerberbe	3	70	20	432	1 044	1 044
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.5.	Vermietung von Baumaschinen u. -geräten mit Bedienungspersonal	3	.	.	.	.	.
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	.	.	.	.	.
45.3-5	Ausbaugewerbe insgesamt	297	11 245	3 593	76 387	260 088	254 985

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Entwicklung im Ausbaugewerbe

Jahr	Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	ausbaugewerbl. Umsatz
						Anzahl		1 000	1 000 EUR
2005	1. Quartal	319	11 207	3 330	71 656	187 807	182 820
	2. Quartal	320	11 488	3 652	76 823	246 234	239 917
	3. Quartal	319	11 350	3 632	75 520	259 164	252 785
	4. Quartal	319	11 353	3 615	81 103	333 697	326 560
2006	1. Quartal	307	10 880	3 311	70 162	197 193	192 877
	2. Quartal	306	10 970	3 465	73 463	243 881	238 480
	3. Quartal	302	11 170	3 600	73 600	260 749	255 874
	4. Quartal	302	11 215	3 721	80 775	417 107	409 578
2007	1. Quartal	302	11 430	3 583	74 152	219 647	215 654
	2. Quartal	297	11 245	3 593	76 387	260 088	254 985
	3. Quartal						
	4. Quartal						

1) Ohne Umsatzsteuer.